

AK WOHNEN

PROTOKOLL DER SITZUNG AM 11.01.2024

ORT

AStA TUM, Arcisstraße 21, 80333 München

UHRZEIT

Donnerstag, 11.01.2024

Beginn 18:37 Uhr

SITZUNGSLEITUNG

Die Sitzungsleitung bietet an: *David Vadasz*

PROTOKOLL

Das Protokollieren bietet an: *Anabel Kauer*

ANWESENHEITSLISTE:

- Malte Cornelsen – Agnes Adelheid Wohnheim
- Chris Jones – KJR
- Bene
- Didem Azgin – SV HM
- David Vadasz – SV TUM
- Mauricio (Mauri) Pinedo – SV LMU
- Anabel Kauer – StuSta

TAGESORDNUNG

ORT	1
UHRZEIT.....	1
SITZUNGSLEITUNG	1
PROTOKOLL	1
ANWESENHEITSLISTE:	1
1. BEGRÜßUNG & FORMALIA.....	2
GENEHMIGUNG AUSSTEHENDER PROTOKOLLE	2
2. BERICHTE	2
BERICHT DER SPRECHER*INNEN	2
AG WOHNEN DES STUDIERENDENWERK.....	3
WEITERE BERICHTE.....	3
3. BESCHLUSS DER NEUEN GESCHÄFTSORDNUNG	4
4. BESCHLUSS DES NEUEN AK LOGOS	4
5. WAHL DER RESSORT- UND PROJEKTLEITUNGEN	4
6. AGENDA 2024	5
7. KRACHPARADE	6
8. SONSTIGES	6

1. BEGRÜßUNG & FORMALIA

GENEHMIGUNG AUSSTEHENDER PROTOKOLLE

Das Protokoll der Sitzung vom 27.11.2023 liegt zur Genehmigung vor. Das Protokoll wird ohne Gegenrede angenommen.

2. BERICHTE

BERICHT DER SPRECHER*INNEN

- David:
 - o Treffen/Konferenz studentische Wohnen Aachen: Einblicke in studentisches Wohnen Aachen (Nicht viel besser dort). Bayern hat eins der höchsten Förderprogramme für Wohnheime, aber Problem notwendiges Eigenkapital (schwer zu stemmen).
 - o Jusos wollen Führung durch Stusta, AK Wohnen will konstruktiv mitwirken sofern es nicht parteipolitisch wird.

- Anabel: Bei „Operation 5000“ gibt es potentielle Investitionsinteressierte. Mögliche Treffen mit Politikern und pot. Geldgebern ab März. Intensivierte Vorarbeit für Operation 5000 sollte jetzt starten.
- Chris:
 - Park and Ride Fläche bei der Stusta kann überbaut werden. Er wird weitere Flächen finden, zusammentragen und teilen die potentiell überbaut werden können.
 - In Garching ist eine große städtebauliche Fläche die man potentiell für den Bau von studentischem Wohnraum verwenden könnte.
- Mauri: Mieterstammtisch hat stattgefunden mit größerem Interesse/Erfolg und regem Austausch und Vernetzung.
- Malte: Info gemeinsame Aktionen mit FAU für Aufmerksamkeit möglich

AG WOHNEN DES STUDIERENDENWERK

- Wohnzeitrichtlinien
 - Fazit vom Treffen mit Stuwerk: Die unvermeidbare Problematik bezüglich der Vergabe von Ersti-Wohnungen liegt in der nicht rechtzeitigen Vorlage der Immatrikulationsbescheinigungen. Die Stuwerk strebt an, die Vergabe der Wohnungen 1-2 Wochen vor Semesterbeginn durchzuführen. (problematische Situation)
 - Wohnzeitverlängerung nach Engagement —> Zeit streichen und Bargeldentschädigung; nicht mehr Förderungsfähig durch Stuwerk werden sachen angesehen nicht zwingend nötig sind (z.b. Barbetreiber). Meetings nochmal mit Wohnheimen und Studentenwerk für weitere Entscheidungen mit Meijer Ring. Maximale Wohnzeit auf 6 Jahre erhöhen.
 - Wohnzeitverlängerung nach Engagement wird gekürzt bzw. teilweise gestrichen, teilw. Gewährung einer Bargeldentschädigung. Einrichtungen durch die man eine Honorarsemester bekommen hat, die nicht als zwingend notwendig erachtet werden, wie z.B. Barbetreiber, sollen nicht mehr eine Wohnzeitverlängerung vom Stuwerk bekommen. Es werden erneute Besprechungen mit Wohnheimen und dem Studentenwerk anberaunt, um weitere Entscheidungen zusammen mit Meijer Ring vom Stuwerk zu treffen. Erhöhung der maximalen Wohnzeit auf 6 Jahre wird in Betracht gezogen dafür werden insgesamt weniger Wohnzeitverlängerungen vergeben.

WEITERE BERICHTE

- Malte: Die Aufgabe der Dachauerstraße (95 Wohnplätze) wird aufgrund wirtschaftlicher Untragbarkeit in Erwägung gezogen. Dies resultiert aus den Herausforderungen, die sich durch den denkmalgeschützten Status, mangelnde Verfügbarkeit von Handwerkern und die als zu "alt" betrachtete Bausubstanz ergeben. Die Formulierung einer entsprechenden Pressemitteilung ist in Planung.

3. BESCHLUSS DER NEUEN GESCHÄFTSORDNUNG

Antragsteller: David

Wir haben unsere Geschäftsordnung seit Oktober in mehreren Schritten überarbeitet, um den aktuellen Anforderungen zu entsprechen und den aktuellen Usus festzuhalten. Die Sitzung soll nach einer Diskussion die neue Geschäftsordnung beschließen.

- David stellt vor.
- Frage: Wie könnte die Entschärfung der Gefahr eines potentiellen Austritts von Mitgliedern erfolgen, wenn eine andere Partei mit gegensätzlichem Interesse eines AK-Wohnen-Mitglieds sich am AK Wohnen beteiligt? Politische Organisationen sind derzeit keine Mitglieder nur Unterstützer.
- Alle Anwesenden stimmen einstimmig für die Annahme des Antrags.
- Info: Die Mitgliederverwaltung erfolgt derzeit über Excel.

4. BESCHLUSS DES NEUEN AK LOGOS

Antragsteller: David

Im Zuge der neuen Geschäftsordnung haben wir das Logo auch angepasst. Neu ist der Schriftzug „der Münchener Studierendenvertretungen“, um eine bessere Unterscheidung zu anderen entstehenden AK Wohnen (z.B. Erlangen-Nürnberg) zu gewährleisten. Das Logo gibt es mit weißem und schwarzem Schriftzug, es ist immer die Version zu nutzen, die im Kontext besser erkennbar ist. Die Farbe vom „Haus“ steht noch nicht fest, es soll mit dem finalen Farbkonzept der Website abgestimmt werden. Bis dahin schlage ich dieses etwas hellere (freundlichere) Grün vor. Die Logo Version mit der Silhouette von München im Hintergrund würde ich nach dem bisherigen Feedback nicht mehr weiterverwenden.

Anbei findet ihr die zwei Versionen (schwarz und weiß) als PNG.

- Abstimmung über den Slogan („AK Wohnen der Münchner Studierenden“) im Logo und auch in der Geschäftsordnung.
- Alle Anwesenden stimmen einstimmig für die Annahme des Antrags.

5. WAHL DER RESSORT- UND PROJEKTLEITUNGEN

Antragsteller: David

Sollte die neue Geschäftsordnung angenommen werden, können wir anhand dieser offizielle jeweils bis zu zwei Ressort- und Projektleitungen wählen:

- Ressortleitung Öffentlichkeitsarbeit

- Ressortleitung Vernetzung
- Ressortleitung Internes
- Ressortleitung Veranstaltungen
- Ressortleitung Recherche
- Ressortleitung Finanzen & Struktur
- Projektleitung „Operation 5000“
- Projektleitung „Doppel A“

Eine kurze und formlose Bewerbung an mail@muc.ak-wohnen.de bereits vor der Sitzung wird begrüßt (auch eine kurze Mitteilung von den Leuten, die das bisher gemacht haben, ob sie weitermachen möchten).

Alle Anwesenden stimmen einstimmig für untenstehende Vergabe der Ressortleitungen. Vergabe der Leitungen der anderen Resorts stehen noch aus.

- Ressortleitung Recherche → Chris
- Projektleitung „Operation 5000“ → Anabel
- Projektleitung „Doppel A“ → Malte

6. AGENDA 2024

Antragsteller: David / Anabel

Ich möchte im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes diskutieren, was unsere konkreten Themen, Projekte und Veranstaltungen für das Jahr 2024 sind. Sofern diese angenommen werden, sollen diese baldmöglichst von dafür verantwortlichen Personen übernommen werden. Bitte überlegt euch bis zur Sitzung eure Themen und Punkte.

Themen und Ideen meinerseits:

- Wie schaffen wir es mehr Menschen in den AK zu bekommen, die aktiv Aufgaben übernehmen?
- Wie schaffen wir es aktiv die Studierenden der Hochschulen zu erreichen und für unsere Sache zu begeistern?
- Protestcamp zum WiSe 23/24 → wollen wir das wieder? (wenn ja, dann bereits früh mit Planungen beginnen)
- Vernetzungsaktionen mit weiteren Studierendenvertretungen (bayernweit)?

- Eigene Informationsgrundlagen in Zusammenarbeit mit Unis/Lehrstühlen erstellen

Ergebnisse in der Sitzung:

- Meeting mit Meijer Ring und AK Wohnen wurde durchgeführt. Es besteht Kontakt zum Bauministerium zwecks Förderung. Ein weiteres Meeting ist geplant, um Förderungsregelungen zu besprechen, wobei Änderungen als notwendig erachtet werden.
- Die Nutzung der Vollversammlungen an den Unis/Hochschulen, insbesondere für Erstsemester, für AK Wohnen Werbung wird betont.
- Medienressort: Verwendung von Instagram-Reels, Memes und "unterhaltsamen" Inhalten über das Wohnen in München soll den AK und das Thema präsenter machen und Reichweite erhöhen. Hier fehlen auf jeden Fall Kapazitäten bisher.

7. KRACHPARADE

Antragsteller: Mauri

Am 25.05. wird die nächste Krachparade stattfinden. Die Krachparade ist eine Demonstration, die sich für mehr bezahlbaren Wohn- und Kulturraum einsetzt. Organisiert wird das von der Lärmcrew und ausspekuliert, beides Gruppen, mit welchen wir zuvor schon zusammengearbeitet haben (Demo und Mieter*innenstammtisch).

Zur Krachparade muss sich angemeldet werden und wahrscheinlich werden aufgrund der begrenzten Kapazitäten nicht alle Anmeldungen angenommen werden können, wir haben jedoch einen sicheren Platz. Wir können auch wieder mit Gefährt auftauchen, bräuchten für unsere Gruppe/Block in jedem Fall eigene Ordner:innen.

Was dieses Jahr vermutlich (aber noch nicht sicher) auch obligatorisch wird, ist die Bereitstellung von einer Abschnittsleitung pro Gruppierung. Diese ist für einen Abschnitt von ca. drei Wägen verantwortlich, sollte bei diesen Wägen auch bleiben, ist Ansprechpartner:in bei Problemen und kommuniziert wenn nötig mit der Demoleitung oder auch der Polizei.

Wenn wir als AK Wohnen teilnehmen würden und einen kleinen Studi/junge Leute Block machen könnten, würden wir sowohl Präsenz zeigen als auch könnten wir schnell viele Leute auf einmal erreichen. Sehr vorteilhaft wäre in dem Rahmen auch mit Gefährt und Musik aufzutauchen, um mehr Sympathiepunkte bei den jungen Leuten zu erzielen.

Mauri informiert, organisiert und wird Projektleitung bzgl Krachparade (einstimmig angenommen).

8. SONSTIGES

- David versucht über den TUM Asta finanzielle Mittel für AK Wohnen zu beantragen. Eine
- Umfrage bezüglich der nächsten Termine bis zum Sommersemester soll durchgeführt werden, wobei die Möglichkeit der Festlegung eines regelmäßigen Termins ab dem Sommersemester in Betracht gezogen wird. Hierbei wird erwogen, möglicherweise einmal im Monat, vielleicht freitags (die Studierendevertretungen sollten jedoch dabei sein → LMU, TUM und HM).
- Zentrale Fragestellung bleibt, wie eine größere Unterstützung gewonnen und mehr Personen eingebunden werden können. Diese Fragestellung befindet sich weiterhin in der Bearbeitung (work in progress).